



Pressemitteilung

Autorinnenlesung mit Alice Hasters am Dienstag, den 28. Januar 2020, um 18.30 Uhr im Schader-Forum, Darmstadt

Die Schader-Stiftung lädt in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt zur nächsten Veranstaltung in der Gesprächsreihe „Konfusion und Konstruktion. Autorinnen zu Identität in der Migrationsgesellschaft“ ein.

„Es reicht nicht aus, sich über Rassismus zu wundern, und es ist wichtig, dass wir verstehen, wie man rassistisch sein kann. Denn der Rassismus im Kleinen, im Alltag, hängt mit dem Rassismus im Großen zusammen.“

So beginnt die Autorin Alice Hasters in ihrem Buch „Was weiße Menschen nicht unbedingt über Rassismus hören wollen – aber wissen sollten.“ Darin versucht sie konkrete Erfahrungen ihres Lebens am eigenen Beispiel aufzuzeigen. Berichte aus Alltag, Schule, Liebe und Familie dienen dabei der Veranschaulichung rassistischer Tendenzen, denen People of Color in Deutschland alltäglich begegnen können.

In den Fokus der integrationspolitischen Debatten im Kontext von Migrationsbewegungen der vergangenen Dekaden rücken seit vielen Jahren Mädchen und Frauen – insbesondere jene, die sich in ihrem alltäglichen Leben als People of Color Alltagsrassismus ausgesetzt sehen.

Am **Dienstag, den 28. Januar 2020**, findet um 18:30 Uhr im Schader-Forum, Goethestr. 2 in 64285 Darmstadt, eine öffentliche Lesung unter dem Titel **„Konfusion und Konstruktion. Autorinnen zu Identität in der Migrationsgesellschaft.“** statt. Die Autorin **Alice Hasters** wird aus ihrem Werk „Was weiße Menschen nicht unbedingt über Rassismus hören wollen – aber wissen sollten.“ lesen und sich anschließend den Fragen des Publikums stellen. Es moderiert **Canan Topçu** von der Hochschule Darmstadt.

Die Lesung ist der vorerst letzte Termin der Gesprächsreihe **„Konfusion und Konstruktion. Autorinnen zu Identität in der Migrationsgesellschaft“**.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei; die Ausrichter bitten um Anmeldung an kontakt@schader-stiftung.de.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns und stehen für weiterführende Rückfragen gerne zur Verfügung.

Das [Programm zur Lesereihe](#) finden Sie im Internet.